

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **39 (1921)**

Heft 121

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern Donnerstag, 12. Mai 1921

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne Jeudi, 12 mai 1921

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXIX. Jahrgang

— XXXIX^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N^o 121

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publitas A.G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonne (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publitas S.A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N^o 121

Das „Schweizerische Handelsamtsblatt“ gelangt am Pfingstmontag nicht zur Ausgabe.

Lundi-Pentecôte il ne paraîtra pas de numéro de la „Feuille officielle suisse du commerce“.

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Muster und Modelle. — Ausfuhr elektrischer Energie ins Ausland. — A. G. Hotel Gurnigel. — Bilanzen von Aktiengesellschaften. — Bilanz einer Versicherungsgesellschaft. — Österreich: Verkehrseinschränkungen. — Der Einfluss der Mechanisierung auf die Lage der ostschweizerischen Sticker. — Diskontsätze und Wechselkurs. — Internationaler Postgüterverkehr. — Beitritte zum Postcheck- und Giroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Dessins et modèles. — Exportation d'énergie électrique à l'étranger. — Esportazione di energia elettrica all'estero. — Bilans de sociétés anonymes. — Bilan d'une compagnie d'assurance. — France (Sud-Ouest). — Cuba. — Taux d'escompte et cours du change. — Service international des virements postaux. — Titulaire de compte de chèques et virements postaux.

Amlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der unbekannte Inhaber der Coupons per 15. Mai 1919 und ff. zu den 6 Obligationen Schweiz. Bundesbahnen 1903, 3 % diff. Nrn. 78639/42, 249702, 299928, wird hiermit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren; vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhandigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 262*)

Bern, den 7. Mai 1921. Der Gerichtspräsident III i. V.: O. Peter.

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 20. Dezember 1921, erstmals veröffentlicht in Nr. 2 des Schweiz. Handelsamtsblattes von 1921, wird teilweise widerrufen und das Zahlungsverbot auf folgenden Titeln aufgehoben: 2 Obligationen Eidg. Mobilisationsanleihen, 1916, 4 1/2 %, Nrn. 14807/08 à Fr. 500 mit Semestercoupons per 15. Februar 1921 ff. (W 263)

Bern, den 7. Mai 1921. Der Gerichtspräsident III i. V.: O. Peter.

Der unbekannte Inhaber der 4 Obligationen Eidgenössisches Anleihen 1903, 3 %, Nrn. 110824, 110826/27, 110829 samt Coupons, wird hiermit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhandigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 264*)

Bern, den 9. Mai 1921. Der Gerichtspräsident III i. V.: Bloesch.

Zweite Publikation

Der nachgenannte Hypothekarpfandtitel wird vermisst: Realkautionsurkunde Nr. 17 vom 19. November 1885; Kautionshöhe Fr. 20,000; Schuldner: Jakob Roost, Baumeister, in Beringen; Unterpfande: Ursprünglich Grundstücke Nr. 57, 58; 59, 4512, 3175, 3188, 3192 und 5368; heute nur noch die letztgenannten vier Grundstücke; eingetragen im Pfandprotokoll der Gemeinde Beringen, Band B, Seite 74.

Der unbekannte Inhaber dieser Urkunde wird hiermit aufgefordert, diese innerhalb Frist von einem Jahre, laufend vom Tage der ersten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an, hierorts vorzulegen, andernfalls sie als kraftlos erklärt würde. (W 265)

Schaffhausen, den 10. Mai 1921.

Die Kanzlei des Bezirksgerichts: R. Tanner.

Es werden vermisst: a) Schuldbrief per Fr. 1600 d. d. 27. September 1880; b) Schuldbrief per Fr. 400 d. d. 9. November 1882, G.B. Nr. 296 Fällmis-Freienbach.

Die unbekannten Inhaber dieser 2 Werttitel werden aufgefordert, dieselben innert einem Jahre, seit Bekanntmachung, der Gerichtskanzlei Höfe in Wollerau vorzuweisen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (W 266*)

Wollerau, den 10. Mai 1921.

Für das Bezirksgericht Höfe:

Der Gerichtspräsident: C. Bräschler.

Der Gerichtsschreiber: J. Bachmann.

Es wird folgender Pfandtitel vermisst: Versicherungsbrief, Bd. VII, Nr. 228 per Fr. 700, datiert Balgach, den 6. April 1891; ursprünglicher Debitor: Oesch, Jakob, Baumgärtner, am Bühl, in Balgach; jetzige Debitorin: Oesch, Elisabetha, Krämerin, in Balgach; ursprüngliche und jetzige Kreditoren: Oesch, Eduard, Gärtner, und Mätzler, Ignaz, Schuster, in Balgach.

Der oder die Inhaber vorstehend verzeichneten Titels werden hierdurch aufgefordert, denselben, unter Anmeldung ihrer allfälligen Rechtsansprüche, bis 15. Mai 1922 beim unterzeichneten Amte vorzuweisen, ansonst die Kraftlosklärung ausgesprochen würde. (W 267*)

St. Margrethen, den 10. Mai 1921.

Bezirksgerichtspräsident Unterheintal.

Folgende Namensobligationen der Bank für Graubünden werden vermisst: Nr. 43408, Nr. 39719, Nr. 40424, alle à Fr. 1000 samt Coupon ab 31. Dezember 1920 und auf den Namen Dr. Fritz Tuffli lautend.

Der oder die Inhaber dieser Werttitel werden im Sinne der einschlägigen Gesetzesbestimmungen aufgefordert, dieselben samt Coupons innert der gesetzlich Frist der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (W 268*)

Chur, den 7. Mai 1921.

Kreisamt Chur.

Die unbekannten Inhaber der Obligationen der Schweizerischen Bodenkreditanstalt Nr. 449 per Fr. 1000, Nr. 15696 per Fr. 2000, lautend zugunsten des Abraham Baumann in Romanshorn; Nr. 450 per Fr. 1000, lautend zugunsten Helene Baumann, werden laut Beschluss des Bezirksgerichtes Frauenfeld, datiert den 29. April 1921, aufgefordert, die Titel binnen einer Frist von 3 Jahren, vom Tage dieser Publikation an gerechnet, bei der Gerichtskanzlei Frauenfeld vorzulegen, ansonst die Amortisation derselben ausgesprochen würde. (W 268*)

Frauenfeld, den 2. Mai 1921.

Gerichtskanzlei Frauenfeld.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1921. 9. Mai. Die Firma Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft, mit Hauptsitz in Winterthur und Zweigniederlassung in Bern (S.H.A.B. Nr. 263 vom 16. Oktober 1920, Seite 1979, und Verweisungen), hat den Verwaltungsrat wie folgt bestellt: Carl Sulzer-Schmid, Ingenieur, von und in Winterthur, Präsident; Dr. Hans Sulzer, Jurist, von und in Winterthur, Vizepräsident und Delegierter des Verwaltungsrates; Robert Sulzer, Ingenieur, von und in Winterthur, Delegierter des Verwaltungsrates; Dr. Heinrich Wolfer, Jurist, von Thalwil, in Winterthur, Delegierter des Verwaltungsrates; Dr. Job. Jakob Sulzer-Imhof, Ingenieur, von und in Winterthur; Richard Ernst-Sulzer, Ingenieur, von und in Winterthur; Dr. Rudolf Ernst, Jurist, von und in Winterthur; Albert Sulzer, Ingenieur, von Winterthur, in Ramsen (Schaffhausen); Hippolyt Saurer, Ingenieur, von und in Arbon (Thurgau); Leopold Dubois, Bankier, von Le Locle, in Basel; Dr. Emil Feer, Professor, von Aarau, in Zürich. Gemäss Zirkularbeschluss vom 5. Januar 1921 sind die Unterschriften Richard Ernst, Robert Sulzer, Dr. Wolfer und P. Höhner in denjenigen Zweigniederlassungen, wo sie angemeldet sind, zu löschen. Für die Zweigniederlassung Bern sind ausser den bereits eingetragenen Direktoren Reinhardt, bisher stellvertretender Direktor Gubler und Prokurist Schoch weiter zeichnungsberechtigt: Direktor Friedrich Oederlin, Ingenieur, von Baden (Aargau), in Winterthur, und Hans Loessi, Buchhalter, von Rüschegg (Bern), in Winterthur, als Kollektivprokurist.

9. Mai. Landwirtschaftliche Maschinenzentrale A.G. Bern, mit Sitz in Bern (S.H.A.B. Nr. 37 vom 7. Februar 1921, Seite 285, und Verweisungen). Die an Rudolf Zulauf erteilte Kollektivprokura ist erloschen.

Presseagentur. — 10. Mai. Eintragung von Amtes wegen auf Grund Verfügung des Handelsregisterführers gemäss bundesrätlicher Verordnung vom 6. Mai 1890:

Inhaber der Firma Léon Choulat, in Bern, ist Joseph Leon Choulat, von Asuel (Amt Pruntrut), in Bern. Presseagentur, Laupenstrasse 5.

Automatenbetrieb, Prämienobligationen usw. — 10. Mai. Paul Friedrich Albert Jenzer sen., von und in Bern, und Paul Gerhard Jenzer jr., von Bern, in Algier, haben unter der Firma Jenzer & Co., in Bern, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1921 ihren Anfang nahm. Zur Unterschrift ist nur P. Jenzer sen. berechtigt. P. Jenzer sen. ist unbeschränkt battender Geschäftsführer; P. Jenzer jr. ist Kommanditär mit Fr. 1000. Automatenbetrieb, Handel mit Prämienobligationen und Losen, Moserstrasse 4, Bern.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1921. 29. April. Unter der Firma Bad- und Dampfwaschanstalt A.G. gründet sich, mit Sitz in Binningen, eine Aktiengesellschaft. Der Zweck der Gesellschaft ist, die seit her von J. J. Moser betriebene Bad- und Dampfwaschanstalt in Binningen käuflich zu erwerben und weiter zu betreiben, ferner Ankauf und Verkauf von Seife, Waschmitteln, sowie Toilettepräparaten aller Art; die Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen oder Erwerb von solchen wird vorbehalten. Die Gesellschaftsstatuten sind am 21. April 1921 festgestellt worden. Die Gesellschaft ist auf unbeschränkte Dauer abgeschlossen. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 100,000, eingeteilt in 200 Aktien von je Fr. 500. Die Aktien lauten auf den Namen. Die Gesellschaft übernimmt von Joh. Jakob Moser die Liegenschaft Hauptstrasse 26, Binningen (Basel-Land), nebst der dazu gehörigen Wäschereianstalt und Inventar gemäss Bilanz vom 21. April 1921 zu einem Uebernahmepreis von Fr. 205,000. Die Handänderungskosten gehen zu Lasten der Gesellschaft. Der Kaufpreis wird getilgt durch Uebernahme der hypothekarischen Lasten im Gesamtbetrage von Fr. 130,000 (einhundertdreissigtausend Franken) und der Rest durch Aushingabe von 150 (einhundertfünfzig) voll liberierte Aktien. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebenen Brief und, soweit öffentliche Bekanntmachung erforderlich ist, durch die Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen übt der von der Generalversammlung gewählte Verwaltungsrat aus. Derselbe besteht zurzeit aus einem Mitglied. Als solcher ist gewählt: Joh. Jakob Moser, Kaufmann, von Appenzell, in Basel, der namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift führt. Geschäftslokal: Hauptstrasse 26, Binningen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Stickerei. — 1921. 6. Mai. Die Firma Theod. Zündt, Fabrikation von Stickereien, in Langgasse-Tablat (S.H.A.B. Nr. 213 vom 12. September 1917, Seite 1462), ist infolge Verkaufs erloschen.

Stickerel. — 6. Mai. Die Firma **Friedolin Thaler-Jordan**, Stickerel-fabrikation, in St. Fiden (S. H. A. B. Nr. 104 vom 3. Mai 1918, Seite 719), ist infolge Liquidation erloschen.

9. Mai. Für den Verein unter dem Namen **Verein für Säuglingsfürsorge St. Gallen**, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 160 vom 5. Juli 1919, Seite 1191), führen kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift: Frau Dr. Frida Imboden-Kaiser, Aerztin, von Untereisen (Bern), Präsidentin; Frl. Hedwig Ambühl, Privat, von Wattwil, Aktuarin; Frl. Esther Weymann, Privat, von St. Gallen, Kassierin; Frl. Marie Reichenbach, Privat, von St. Gallen, alle in St. Gallen. Die Unterschriften von Lina Lang, Emma Gschwend und Helene Brettauer sind erloschen.

9. Mai. **Landwirtschaftlicher Verein Goldingen**, Genossenschaft, mit Sitz in Goldingen (S. H. A. B. Nr. 197 vom 18. August 1919, Seite 1458). Aus dem Vorstand ist der Kassier Gottlieb Wildhaber ausgeschieden. An dessen Stelle wurde als neues Vorstandsmitglied und Kassier gewählt: Josef Bläehlinger, Käser, von Eglingen, in Goldingen. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder Kassier.

9. Mai. **Ersparnis-Anstalt der Stadt St. Gallen**, Sparkasse der Ortsgemeinde St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 103 vom 5. Mai 1914, Seite 762). Die Unterschrift des Kassadirektors Friedrich Robert Bürki ist erloschen. An dessen Stelle hat der Verwaltungsrat Ernst Erkenbrecher, von und in St. Gallen, gewählt, der gemeinsam mit einem andern Zeichnungsberechtigten die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

9. Mai. **Autokursgesellschaft Jonschwil-Uzwil**, Genossenschaft, mit Sitz in Jonschwil (S. H. A. B. Nr. 138 vom 1. Juni 1920, Seite 1023). Die Genossenschaft hat in der Generalversammlung vom 24. Februar 1921 die Auflösung und Liquidation beschlossen. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft in Liquidation führen der Präsident der Liquidationskommission Johann Martin Weber, Vermittler, von und in Jonschwil, der Geschäftsführer Josef Keller, Fabrikant, von Kirchberg, in Jonschwil, und der Aktuar Friedrich Schönenberger, Gemeinderatsmitglied, von Kirchberg, in Jonschwil. Die Unterschrift des früheren Präsidenten Georg Sutter ist erloschen.

Fergerei. — 9. Mai. Die Firma **F. Berlinger**, Fergerei, in Nesslau (S. H. A. B. Nr. 224 vom 3. September 1913, Seite 1596), ist infolge Reduktion des Geschäftes und Verzehs des Inhabers erloschen.

Wiener-Café. — 9. Mai. Die Firma **A. Vogel-Elsener**, Wiener-Café, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 8 vom 12. Januar 1915, Seite 34), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Stickerel und Zwiirnerel. — 9. Mai. Die Firma **Ernst Leuthold**, Stickerel und Zwiirnerel, in Nesslau (S. H. A. B. Nr. 292 vom 27. November 1911, Seite 1966), ist infolge Aufgabe der Zwiirnerel und Verzehs des Inhabers erloschen.

9. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma **Rheintalischer Industrieverein der Schiffstickerel**, mit Sitz in Altstätten (S. H. A. B. Nr. 248 vom 5. Oktober 1908, Seite 1721/22), hat in der Generalversammlung vom 16. April 1921 eine Totalrevision der Statuten durchgeführt. Die Firma der Genossenschaft lautet nun **Rheintalischer Industrieverein**. Der Sitz der Genossenschaft wird jeweilen durch Beschluss der Generalversammlung bestimmt, zurzeit in Rheineck. Die Genossenschaft bezweckt den Zusammenschluss der Industriellen des st. gallischen Rheintals und des appenzellischen Vorderlandes behufs Mitwirkung zur Lösung aller Fragen wirtschaftlicher Natur, die in das Gebiet der Textilindustrie gehören und zur Förderung der Interessen der Mitglieder dienen. Mitglieder der Genossenschaft können werden: a) alle dem Fabrikgesetz unterstehenden oder ins Handelsregister eingetragenen Firmen der Textilindustrie des st. gallischen Rheintals und des appenzellischen Vorderlandes; b) Vereine und Genossenschaften, die entweder der Förderung der Textilindustrie in irgend einer Weise dienen, oder welche die allgemeinen und verkehrspolitischen Zwecke des Vereins zu unterstützen bereit sind; c) Einzelpersonen, welche in der Textilindustrie tätig sind, oder sich für die Bestrebungen des Vereins interessieren. Der Beitritt zur Genossenschaft ist schriftlich beim Vorstand zu erklären. Die Beitritts-erklärung schliesst die Anerkennung der Statuten in sich. Ueber die Aufnahme in die Genossenschaft entscheidet der Vorstand. Gegen einen Abweisungsbeschluss kann innert 14 Tagen an die Generalversammlung rekuriert werden. Die Ablehnung von Aufnahmegesuchen braucht nicht begründet zu werden. Die Mitgliedschaft erlischt: a) durch den Austritt auf Grund einer schriftlichen, mindestens sechsmonatigen Kündigung, die aber nur auf Ende des Kalenderjahres erfolgen kann; b) durch den Tod; bei Gesellschaften und juristischen Personen durch deren Auflösung. Wird indessen das Geschäft eines verstorbenen Einzelmitgliedes oder einer aufgelösten Gesellschaft oder juristischen Person von einer neuen Firma übernommen, so gilt diese ohne weiteres als Mitglied; c) durch den Ausschluss, wenn ein Mitglied die Voraussetzungen der Mitgliedschaft nicht mehr erfüllt, oder die der Genossenschaft gegenüber übernommenen Verpflichtungen nicht einhält, oder deren Interessen zuwiderhandelt. Der Ausschluss eines Mitgliedes erfolgt durch den Vorstand; gegen dessen Schlussnahme kann innert 14 Tagen an die Generalversammlung rekuriert werden; bis zu deren Entscheid bleibt der Ausschluss in seinen Wirkungen sistiert. Der Ausschluss eines Mitgliedes braucht nicht begründet zu werden. Die Genossenschaft haftet nur mit dem eigenen Vermögen; jede persönliche Haftung der Mitglieder über die Höhe ihrer Jahresbeiträge hinaus ist ausgeschlossen. Austretende oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch an das Vermögen des Vereins. Auf Vorschlag des Vorstandes können durch die Generalversammlung Ehrenmitglieder der Genossenschaft ernannt werden. Diese übernehmen keinerlei Verpflichtung gegenüber der Genossenschaft. Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Generalversammlung; b) der Vorstand; c) der Geschäftsausschuss; d) die Kontrollstelle. Der Vorstand besteht aus mindestens sieben Mitgliedern, welche von der Generalversammlung auf zwei Jahre gewählt werden und wieder wählbar sind. Der Präsident wird von der Generalversammlung gewählt. Die weitere Konstituierung ist Sache des Vorstandes. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Präsident oder Vizepräsident mit dem Aktuar oder Kassier kollektiv. Die Beitragspflicht der Mitglieder ist folgenderweise geregelt: Jedes Mitglied bezahlt eine Grundtaxe von Fr. 5 per Jahr. Weiter bezahlt jeder Besitzer von Schiffstickermaschinen Fr. 1 pro Maschine und pro Jahr, jeder Besitzer von Handstickermaschinen 30 Cts. pro Maschine und pro Jahr, aber wenigstens Fr. 5. Der Maximalbeitrag beträgt Fr. 100. Mitglieder mit andern Maschinen, Mitglieder ohne Stickermaschinen oder Einzelmitglieder bezahlen nach eigener Einschätzung neben der Grundtaxe einen Beitrag von Fr. 5–100. Mitglieder, welche im Laufe eines Vereinsjahres in die Genossenschaft eintreten, haben den vollen Jahresbeitrag zu entrichten. Vereine und Genossenschaften, die

als Kollektivmitglieder der Genossenschaft beitreten, bezahlen einen Mitgliederbeitrag, der in jedem einzelnen Falle durch vertragliche Vereinbarung festgesetzt wird. Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Richard Lenz, Fabrikant, von und in Rheineck, Präsident; Dr. Albert Gesser-Rohner, Advokat, von Waldkirch, in Rebstein, Vizepräsident; Philipp Fink-Sibler, Fabrikant, von und in St. Margrethen, Aktuar; Emil Rohner, Fabrikant, von Reute, in Rheineck; Ernst Rohner, Fabrikant, von Rebstein, in Altstätten, Kassier; Ernst Baerlocher, Fabrikant, von Thal, in Rheineck; Jean Epper, Fabrikant, von Sulgen, in Rheineck; Eduard Blatter, Fabrikant, von und in Walzenhausen, und Emil Schawalder, Fabrikant von Diepoldsau, in Heerbrugg.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Hotel. — 1921. 26. April. Die Firma **U. & E. Schällibaum**, Hotel «Drei Könige», in Chur (S. H. A. B. Nr. 130 vom 26. Mai 1921, Seite 890), ist infolge Auflösung der Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Emil Schällibaum», in Chur.

Inhaber der Firma **Emil Schällibaum**, in Chur, ist Emil Schällibaum, von Kappel, wohnhaft in Chur. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «U. & E. Schällibaum», in Chur. Betrieb des Hotels «Drei Könige».

Blumen und Früchte. — 28. April. Die Firma **Sorelle Capiti**, Blumen- und Früchtehandel, in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 219 vom 25. August 1910, Seite 1509), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux Registro dei beni matrimoniali

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1921. 9. Mai. Die Ehegatten **Karl Robert Friedrich Burri**, von Guggisberg, Handelsmann, in Bern, und **Elisabeth geb. Ryser**, daselbst, haben durch Ehevertrag vom 21. April 1921 Gütertrennung vereinbart. Der Ehemann ist Inhaber der Einzelfirma «Robert Burri, zur billigen Quelle», Bazar, in Bern (S. H. A. B. Nr. 263 vom 5. November 1918, Seite 1737 und Verweisung).

10. Mai. Die Ehegatten **Cäsar Henzi**, Fürsprecher, von und in Bern, und **Helen geb. Merz**, daselbst, haben durch Ehevertrag vom 21. April 1921 Gütertrennung vereinbart. Der Ehemann ist Teilhaber der Kollektivgesellschaft «E. Henzi, Not., & Sohn», Notariat und Vermögensverwaltungen, in Bern (S. H. A. B. Nr. 115 vom 6. Mai 1920, Seite 845).

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

1921. 7. mai. Les époux **Edmond-Maurice Marti**, menuisier, à Neuchâtel, et **Angèle née Nater** (associée en nom collectif de la Société Vve. A. Nater & Cie, imprimerie, à Neuchâtel, F. o. s. du c. du 19 mars 1920, n° 72, page 514) ont adopté, suivant contrat de mariage du 18 mars 1921, le régime de la séparation de biens (C. C. S. art. 241 et ss.).

Genf — Genève — Ginevra

1921. 29. avril. Les époux **Jean-Frédéric Von Niederhäusern**, négociant, à Plainpalais (chef de la maison «F. v. Niederhäusern», à Plainpalais), et **Marie-Félicie née Ferreux**, ont adopté, suivant contrat de mariage du 24 mars 1921, le régime de la séparation de biens (C. e. s. art. 241 et ss.).

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Liste der Muster und Modelle Liste des dessins et modèles — Lista dei disegni e modelli

Zweite Hälfte April 1921.

Deuxième quinzaine d'avril 1921. — Seconda quindicina d'aprile 1921.

I. Abteilung — 1^{re} Partie — 1^a Parte

Hinterlegungen — Dépôts — Depositi

32438—32487

Nr. 32438. 8. April 1921, 7 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Preisetikettenhalter. — **Emil Kreis-Fischer**, Zürich (Schweiz).

Nr. 32439. 15. April 1921, 9 h. — Cacheté. — 1 modèle. — Appareil à boucher les bouteilles, litres ou chopines. — **Bertrand Zysset-Berger**, La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Nr. 32440. 15. April 1921, 15 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Bergschuhuagel. — **Gregori Andreoli**, Pontresina (Schweiz). Vertreter: Gebr. A. Rebmann, Zürich.

Nr. 32441. 15. April 1921, 16 Uhr. — Versiegelt. — 1 Muster. — Papiergeldtasche. — **Berthold Wyler**, Zürich (Schweiz).

Nr. 32442. 15. April 1921, 17 h. — Cacheté. — 1 modèle. — Microtéléphone. — **Bell Telephone Manufacturing Co Société Anonyme**, Anvers (Belgique). Mandataires: Naegeli & Co., Berne.

Nr. 32443. 15. April 1921, 17 $\frac{1}{2}$ Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Bootslaterne. — **L. E. Rhyner**, Uerikon (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.

Nr. 32444. 16. April 1921, 14 Uhr. — Offen. — 3 Modelle. — Kindersattel und Teile zu solchen. — **Holzwarenfabrik Murgenthal A. G.**, Murgenthal (Aargau, Schweiz).

Nr. 32445. 16. April 1921, 15 Uhr. — Versiegelt. — 5 Muster. — Buehhaltungsformulare. — **Otto Roggwiler**, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 32446. 16. April 1921, 17 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Verstellbare Krankenbettehne. — **Ernst Nussberger**, Lyss (Schweiz). Vertreter: W. Koelliker, Biel.

Nr. 32447. 16. April 1921, 17 h. — Ouvert. — 1 modèle. — Dispositif à crochets réglables pour assujettir les contrevents, volets, doubles-fenêtres etc. — **William Droz-Aernli**, La Chaux-de-Fonds (Suisse). Mandataire: W. Koelliker, Bienne.

- Nr. 32448. 18. April 1921, 8 Uhr. — Versiegelt. — 3 Modelle. — Absatzsteigeisen mit auswechselbaren Schraubstollen für Schuhwerk, Spitzstollen und Flachstollen für Schuhwerk. — Hans Waser, Andermatt (Schweiz). Vertreter: J. H. Hoerni, Zürich.
- Nr. 32449. 18. April 1921, 18 Uhr. — Versiegelt. — 635 Muster. — Mechanische Baumwollstickereien. — Eisenhut & Co., Gais (Schweiz).
- Nr. 32450. 11. April 1921, 18 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Elektrischer Kopierapparat für Fachphotographen. — Hugo Pein, Cottbus (Deutschland). Vertreter: Gg. Sackmann, Basel. «Priorität: Deutschland, 4. März 1921.»
- Nr. 32451. 18. April 1921, 10 Uhr. — Offen. — 2 Modelle. — Preisetikettenhalter. — Emil Kreis-Fischer, Zürich (Schweiz).
- Nr. 32452. 18. April 1921, 16 Uhr. — Versiegelt. — 731 Muster. — Baumwollstickereien. — Albrecht, Tobler & Co., St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 32453. 19. April 1921, 11 Uhr. — Versiegelt. — 382 Muster. — Stickereien. — Krower & Tynberg, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 32454. 20. April 1921, 10 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Waschherd mit Wasserschiff. — Rudolf Isch, Bern (Schweiz).
- Nr. 32455. 18. April 1921, 19 h. — Ouvert. — 9 modèles. — Cadres. — August Girardet, Glatthbrugg (Suisse).
- Nr. 32456. 20. April 1921, 11½ Uhr. — Versiegelt. — 1 Mus'er. — Reklamebild. — Otto Kunz, Grafenried b. Fraubrunnen (Schweiz).
- Nr. 32457. 20. April 1921, 17 Uhr. — Offen. — 2 Muster. — Packungen für Biscuits, Zwieback, Kindermehl, Waffeln, Bräzeli. — J. P. Rytz, Aktiengesellschaft, J. P. Rytz, société anonyme, J. P. Rytz, limited, Laupen (Bern, Schweiz).
- Nr. 32458. 20. April 1921, 20 h. — Ouvert. — 1 modèle. — Outils de cordonnier, en fonte. — Otto Berdat-Rebetez, St. Ursanne (Suisse).
- Nr. 32459. 16. April 1921, 19 Uhr. — Offen. — 16 Modelle. — Handgriffe für Tassen, Kannen und Kochtöpfe, Deckelknopf. — Gröninger Aktien-gesellschaft, Binningen (Schweiz).
- Nr. 32460. 21. April 1921, 10 h. — Cacheté. — 1 modèle. — Appareil à enrouler les bandes d'étoffes. — Bertrand Zysset, La Chaux-de-Fonds (Suisse).
- Nr. 32461. 20. April 1921, 18 Uhr. — Versiegelt. — 482 Muster. — Stickereien. — F. & A. Becker, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 32462. 30. März 1921, 12 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Kochsparringe. — E. Lorenz-Disler, Basel (Schweiz); Rechtsnachfolger der Urheberin Thelkla Lorenz, Dresden. «Priorität: Deutschland, 17. August 1920.»
- Nr. 32463. 22. April 1921, 17 Uhr. — Versiegelt. — 105 Muster. — Stickereien. — Tobler, Röhne & Co., Rheineck (Schweiz).
- Nr. 32464. 22. April 1921, 17 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Hängeisolator. — Bigler, Spichiger & Co. A.-G., Bern (Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.
- Nr. 32465. 22. April 1921, 19 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Elektrische Beleuchtungskörperbestandteile. — Emil Scholer, Basel (Schweiz).
- Nr. 32466. 23. April 1921, 12½ Uhr. — Offen. — 13 Modelle. — Bettstellen. — Embru-Werke A.-G., Rüti (Zürich, Schweiz). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich.
- Nr. 32467. 23. April 1921, 16 Uhr. — Versiegelt. — 2 Muster. — Schlachtfleischtabellen. — Fabrik von Magg's Nahrungsmitteln, Kemptal (Schweiz).
- Nr. 32468. 23. April 1921, 16 h. — Cacheté. — 1 modèle. — Hälter à ressorts et à plaques de chargement. — Stanislas Morel, Vevey (Suisse).
- Nr. 32469. 8. April 1921, 11 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Übersetzungsgetriebe. — Walter Gyr, Zürich (Schweiz). Vertreter: J. H. Hoerni, Zürich.
- Nr. 32470. 25. April 1921, 11 h. — Cacheté. — 1 modèle. — Frein automatique pour machines parlantes (gramophones). — Hermann Thorens, Ste. Croix (Suisse).
- Nr. 32471. 26. April 1921, 10 h. — Ouvert. — 2 modèles. — Mouvements de montres. — Ariste Calame fils, Le Locle (Suisse).
- Nr. 32472. 26. April 1921, 11 Uhr. — Versiegelt. — 3 Modelle. — Bestandteile von Staubabscheidern. — August Runser, Basel (Schweiz).
- Nr. 32473. 26. April 1921, 17 Uhr. — Versiegelt. — 3 Modelle. — Stäbe zur Herstellung von Fingerringen. — Wilhelm Preuner, Stuttgart (Deutschland). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.
- Nr. 32474. 26. April 1921, 18 h. — Ouvert. — 1 modèle. — Dispositif à crochets réglables pour assujettir des contrevents, volets, doubles-fenêtres etc. — William Droz-Aerni, La Chaux-de-Fonds (Suisse). Mandataire: W. Koelliker, Bienne.
- Nr. 32475. 8. April 1921, 13 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Privatgrundbuch (Mappe mit Anleitung, Schema für Anlage und Formular). — Otto Meyer, Lenzburg (Schweiz).
- Nr. 32476. 20. April 1921, 17 h. — Ouvert. — 1 modèle. — Mouvement de montre-pendentif. — Charles Du Bois, La Chaux-de-Fonds (Suisse).
- Nr. 32477. 22. April 1921, 12 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Beutel für Blitzlichtpulver. — Wilhelm Walz, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 32478. 25. April 1921, 9 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Aufsatz-Gefäß. — Rudolf Leimbacher, Töss (Schweiz).
- Nr. 32479. 26. April 1921, 19 Uhr. — Offen. — 805 Muster. — Sticke-eien. — Zürcher & Selter, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 32480. 27. April 1921, 12 Uhr. — Versiegelt. — 1137 Mus'er. — Sticke-reien. — Heltz & Stucki, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 32481. 27. April 1921, 14¼ h. — Ouvert. — 2 modèles. — Calottes d'emballage pour mouvements de montres. — Charles Verdonnet fils, Bienne (Suisse).
- Nr. 32482. 27. April 1921, 18 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Mauerkonstruktion. — Gabriel Ramstein, Lengnau; und Johann Mozzanico, Bettlach (Schweiz). Vertreter: W. Koelliker, Biel.
- Nr. 32483. 22. April 1921, 13 h. — Ouvert. — 1 modèle. — Râpe à légumes. — César Désilvestri-Conod, Ballaigues (Suisse).
- Nr. 32484. 27. April 1921, 11 h. — Ouvert. — 1 modèle. — Outils de cordonnier, en fonte. — Otto Berdat-Rebetez, St. Ursanne (Suisse).
- Nr. 32485. 28. April 1921, 18 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Besenhalter. — Aktiengesellschaft für chem. Produkte, Zürich (Schweiz).
- Nr. 32486. 29. April 1921, 18 h. — Cacheté. — 1 modèle. — Moulinet pour canne de pêche. — Esate Ponti, Carouge (Genève, Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.
- Nr. 32487. 30. April 1921, 22 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Krawattenhalter. — Otto Fischer, Jegenstorf (Schweiz). Vertreter: Gebr. A. Rebmann, Zürich.

II. Abteilung — II^e Partie — II^a Parte

Abbildungen von Modellen für Taschenuhren

(die ausschliesslich dekorativen Modelle ausgenommen)

Reproductions de modèles pour montres

(les modèles exclusivement décoratifs exceptés)

Riproduzioni di modelli per orologi

(eccettuati i modelli esclusivamente decorativi)

- N° 32471. 26. April 1921, 10 h. — Ouvert. — 2 modèles. — Mouvements de montres. — Ariste Calame fils, Le Locle (Suisse).

N° 4209

N° 4210



- N° 32476. 20. April 1921, 17 h. — Ouvert. — 1 modèle. — Mouvement de montre-pendentif. — Charles Du Bois, La Chaux-de-Fonds (Suisse).

N° 9

III. Abteilung — III^e Partie — III^a Parte

Verlängerungen — Prolongations — Prolungazioni

- N° 19267. 3. April 1911, 15¼ h. — (III^e période 1921/1926). — 12 dessins. — Verres imprimés. — Société de St. Gobain, Chauny & Crey, Paris (France). Mandataire: D. Loupot, Lausanne; enregistrement du 23. April 1921.
- N° 19349. 25. April 1911, 15 h. — (III^e période 1921/1926). — 2 dessins. — Verres imprimés. — Société de St. Gobain, Chauny & Crey, Paris (France). Mandataire: D. Loupot, Lausanne; enregistrement du 23. April 1921.
- N° 19433. 18. Mai 1911, 19½ Uhr. — (III. Periode 1921/1926). — 1 Modell. — Telefon-Tischstation. — Bell Telephone Manufacturing Co, Antwerpen (Belgien). Vertreter: E. Imer-Schneider, Genf; registriert den 23. April 1921.
- Nr. 19463. 24. Mai 1911, 18¼ Uhr. — (III. Periode 1921/1926). — 1 Modell. — Sturmlaternenglas. — Levy fils, Basel (Schweiz). Vertreter: A. Ritter, Basel; registriert den 20. April 1921.
- Nr. 19469. 26. Mai 1911, 19½ Uhr. — (III. Periode 1921/1926). — 1 Modell. — Tischtelefonstation. — Bell Telephone Manufacturing Co, Antwerpen (Belgien). Vertreter: E. Imer-Schneider, Genf; registriert den 23. April 1921.
- N° 20303. 20. décembre 1911, 21 h. — (III^e période 1921/1926). — 1 modèle. — Calibre de montre. — Jeanneret-Brehm & Cie (Usine du Pare & Fabrique Magnetat-Lecoultré réunies). Anglais: Repeaters Speedway Watch Co. (St. Imier et Le Sentier), St. Imier (Suisse); enregistrement du 20. April 1921.
- Nr. 25316. 8. März 1915, 17 Uhr. — (II. Periode 1920/1925). — 1 Modell. — Vorrichtung zum Oelen von Fussböden und dergl. — Rudolf Rätz, Langenthal (Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co., Bern; registriert den 3. Mai 1921.
- Nr. 26522. 3. Februar 1916, 17 Uhr. — (II. Periode 1921/1926). — 10 Modelle von 18). — Werkstücke zur Herstellung moderner Trauringe. — Wilh. Preuner, Stuttgart (Deutschland). Vertreter: Naegeli & Co., Bern; registriert den 29. April 1921.
- N° 26932. 23. mai 1916, 20 h. — (II^e période 1921/1926). — 2 modèles. — Cadran pour montres, compteurs de sport etc. — Jeanneret-Brehm & Cie (Usine du Pare et Fabrique Magnetat-Lecoultré réunies), St. Imier (Suisse); enregistrement du 20. April 1921.
- Nr. 32485. 28. April 1921, 18 Uhr. — (II. & III. Periode 1926/1936). — 1 Modell. — Besenhalter. — Aktiengesellschaft für chem. Produkte, Zürich (Schweiz); registriert den 29. April 1921.

Löschungen — Radiations — Radiazioni

- N° 13148. 17. April 1906. — 1 modèle. — Montre, lépine et savonnette, toutes grandeurs et toute hauteurs.
- Nr. 24020. 21. März 1914. — 3339 Muster. — Maschinenstickereien (Infolge Verzehrs erloschen mit dem 21. März 1919).
- Nr. 24643. 20. Juli 1914. — 5027 Muster. — Maschinenstickereien (Infolge Verzehrs erloschen mit dem 20. Juli 1919).
- Nr. 24805. 13. Oktober 1914. — 2879 Muster. — Maschinenstickereien (Infolge Verzehrs erloschen mit dem 13. Oktober 1919).
- Nr. 24895. 17. November 1914. — 787 Mus'cr. — Maschinenstickereien (Infolge Verzehrs erloschen mit dem 17. November 1919).
- Nr. 24980. 14. Dezember 1914. — 535 Muster. — Maschinenstickereien (Infolge Verzehrs erloschen mit dem 14. Dezember 1919).
- Nr. 25098. 19. Januar 1915. — 1186 Muster. — Maschinenstickereien (Infolge Verzehrs erloschen mit dem 19. Januar 1920).
- Nr. 25251. 20. Februar 1915. — 1121 Muster. — Maschinenstickereien (Infolge Verzehrs erloschen mit dem 20. Februar 1920).
- Nr. 25360. 17. März 1915. — 2676 Muster. — Maschinenstickereien (Infolge Verzehrs erloschen mit dem 17. März 1920).
- Nr. 25534. 1. Mai 1915. — 687 Muster. — Maschinenstickereien (Infolge Verzehrs erloschen mit dem 1. Mai 1920).
- Nr. 25768. 12. Juni 1915. — 1235 Muster. — Maschinenstickereien (Infolge Verzehrs erloschen mit dem 12. Juni 1920).
- Nr. 25891. 7. August 1915. — 2829 Muster. — Maschinenstickereien (Infolge Verzehrs erloschen mit dem 7. August 1920).
- Nr. 26107. 6. Oktober 1915. — 2424 Muster. — Maschinenstickereien (Infolge Verzehrs erloschen mit dem 6. Oktober 1920).
- Nr. 26280. 26. November 1915. — 1174 Muster. — Maschinenstickereien (Infolge Verzehrs erloschen mit dem 26. November 1920).
- Nr. 26491. 22. Januar 1916. — 1339 Muster. — Maschinenstickereien (Infolge Verzehrs erloschen mit dem 22. Januar 1921).
- Nr. 26678. 15. März 1916. — 1607 Muster. — Maschinenstickereien (Infolge Verzehrs erloschen mit dem 15. März 1921).

Ausfuhr elektrischer Energie ins Ausland

Herr Ingenieur A. Boucher in Prilly bei Lausanne stellt im Namen der Gesellschaften:

La Dixence,
Société d'Energie Electrique du Valais,
Société d'Electrochimie et d'Electrometallurgie,
Société Romande d'Electricité und
Compagnie des Forces Motrices d'Orsières

das Gesuch um Bewilligung der Ausfuhr elektrischer Energie aus dem Kanton Wallis nach Frankreich.

Die zur Ausfuhr bestimmte Energie stammt einerseits aus den bestehenden Kraftwerken Martigny-Bourg und Fully, andererseits soll sie erzeugt werden in den noch zu erbauenden Werken:

1. von Orsières,
2. an der Drance de Bagnes,
3. an der Drance (Stufe Orsières—Sembrancher),
4. an der Dixence und
5. an der oberen Borgne.

Mit Hilfe des Lac de Fully und eines an der Dixence zu schaffenden Stausees sollen diese Werke insgesamt über eine maximale Leistung von 150,000 KW während 8 Tagesstunden und über eine konstante Leistung von 50,000 KW verfügen können.

Die Ausfuhrbewilligung soll für eine Dauer von 40 Jahren, vom Tage des Lieferungsbeginnes an gerechnet, erteilt werden, und zwar:

1. Für drei Fünftel der verfügbaren konstanten Leistung, nämlich für eine Quote von 30,000 KW im Mittel, d. h. in dem Sinne, dass zu bestimmten Tageszeiten oder während ganzen Tagen eine grössere, zu andern Tageszeiten und während andern Tagen eine entsprechend kleinere Quote ausgeführt werden darf. Der Maximaleffekt der Ausfuhr soll 90,000 KW während 8 Tagesstunden nicht übersteigen.

2. Für diejenigen Energiemengen, welche innerhalb bestimmter Zeitabschnitte über die genannte Quote (90,000 KW im Maximum) hinaus zur Verfügung stehen und während der Lieferzeit in der Schweiz nicht verwendbar sind.

Die Energie soll aus dem Wallis rhodetalabwärts, dann durch den Kanton Waadt, einerseits in der Richtung Elsass-Lothringen, andererseits über Vallorbe, eventuell auch durch eine dritte Leitung durch den Kanton Genf nach Frankreich, geführt werden.

Der Gesuchsteller führt aus, dass allein durch die Erteilung der Bewilligung für diese Energieausfuhr der Ausbau der obengenannten Werke ermöglicht werde.

Das Begehren wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Anmeldungen für Strombedarf im Inlande sind bis 30. Juni 1921 an die unterzeichnete Amtsstelle zu richten. (V 70^a)

Bern, den 6. Mai 1921.

Eidg. Amt für Wasserwirtschaft.

Exportation d'énergie électrique à l'étranger

Monsieur A. Boucher, ingénieur à Prilly sur Lausanne, au nom des sociétés La Dixence, Société d'Energie Electrique du Valais, Société d'Electrochimie et d'Electrometallurgie, Société Romande d'Electricité et Compagnie des Forces Motrices d'Orsières

demande l'autorisation d'exporter de l'énergie électrique du canton du Valais en France.

Une partie de l'énergie électrique destinée à l'exportation provient des usines déjà existantes de Martigny-Bourg et de Fully, l'autre partie serait produite dans les usines projetées:

1. d'Orsières,
2. de la Drance de Bagnes,
3. de la Drance (section Orsières—Sembrancher),
4. de la Dixence,
5. de la Borgne supérieure.

A l'aide du lac de Fully et d'un bassin d'accumulation à créer sur la Dixence, ces usines atteindront ensemble une puissance maximum de plus de 150,000 KW pendant 8 heures et une puissance constante de 50,000 KW.

L'autorisation d'exporter doit être accordée pour une durée de 40 ans à partir du jour où commence la livraison et pour les quantités d'énergie suivantes:

1. Pour les trois cinquièmes de l'énergie constante disponible, c'est-à-dire pour une quantité moyenne de 30,000 KW, soit à certaines heures et certains jours davantage, et à d'autres heures et d'autres jours moins. Le chiffre maximum ne doit pas dépasser 90,000 KW pendant 8 heures.

2. Pour les quantités d'énergie disponibles dépassant le chiffre fixé (90,000 KW au maximum) lorsqu'elles ne pourront être utilisées en Suisse dans des délais déterminés.

Cette énergie sera transportée en France à travers le Bas-Valais par la vallée du Rhône, puis à travers le canton de Vaud en partie dans la direction de l'Alsace-Lorraine, en partie dans la direction de Vallorbe; éventuellement une troisième conduite traversera le canton de Genève.

M. Boucher fait valoir que seul l'octroi de cette autorisation d'exportation d'énergie permettra de construire les usines mentionnées ci-dessus.

Par la présente, cette demande d'exportation est rendue publique. Toute requête tendant à utiliser cette énergie dans le pays doit être annoncée jusqu'au 30 juin 1921 à l'Office soussigné. (V 71^a)

Berne, le 6 mai 1921.

Service fédéral des Eaux.

Esportazione di energia elettrica all'estero

Il Signor A. Boucher, ingegnere a Prilly presso Losanna, domanda a nome delle Società:

La Dixence,
Société d'Energie Electrique du Valais,
Société d'Electrochimie et d'Electrometallurgie,
Société Romande d'Electricité,
Compagnie des Forces Motrices d'Orsières

la concessione di esportare energia elettrica dal cantone Vallese, in Francia.

L'energia da esportarsi verrebbe fornita per intanto dalle officine elettriche di Martigny-Bourg e Fully e più tardi dalle seguenti officine ancora da costruirsi:

1. Officina di Orsières,
2. » sulla Drance de Bagnes,
3. » sulla Drance (tratta Orsières—Sembrancher),
4. » sulla Dixence e
5. » sulla Borgne superiore.

Con l'ausilio del lago di Fully e di quello artificiale progettato sulla Dixence queste officine possono disporre di una energia massima di 150,000 KW durante 8 ore giornaliere e di una energia costante di 50,000 KW. Il permesso di esportazione avrebbe una durata di 40 anni a datare dal giorno in cui avrà inizio la fornitura e cioè:

1. Per i tre quinti della energia costante disponibile, ossia per un quantitativo medio di 30,000 KW, vale a dire che durante certe ore del giorno oppure durante dei giorni interi può essere esportato un maggiore quantitativo e durante altre ore del giorno ed altri giorni un minore quantitativo.

2. Per quelle quantità d'energia che sono disponibili durante determinati periodi di tempo oltre la suddetta quota (90,000 KW al massimo) e che durante il tempo di fornitura non sono utilizzate nella Svizzera.

L'energia verrà condotta dal Vallese in Francia seguendo il corso del Rodano, poi attraverso il Cantone di Vaud, da una parte in direzione dell'Alsazia-Lorena, dall'altra passando per Vallorbe ed eventualmente anche per mezzo di una terza linea attraverso il Cantone di Ginevra.

Il richiedente dichiara che la costruzione delle nuove progettate officine potrà soltanto effettuarsi se la concessione richiesta verrà accettata.

Portiamo a conoscenza degli interessati la presente domanda. Eventuali fabbisogni di energia per consumo interno dovranno esser notificati al Servizio sottoscritto entro il 30 giugno 1921. (V 72^a)

Berna, il 6 maggio 1921.

Servizio federale delle Acque.

A. G. Hotel Gurnigel

Die Inhaber der Partialen des 4½ %igen Anleihe von restlichen Fr. 1,360,000 der A. G. Hotel Gurnigel werden unter Bezugnahme auf das Zirkular der Schuldnerin vom 23. April 1921 und in Anwendung der Verordnung des Bundesrates vom 20. Februar 1918 betreffend die Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen zu einer Gläubigerversammlung auf Donnerstag, den 26. Mai 1921, vormittags 10½ Uhr, ins Casino in Bern (Gesellschaftszimmer), eingeladen zur Verhandlung über folgende

TRAKTANDEN:

1. Berichterstattung über die Wirkung der im Jahr 1918 getroffenen Sanierungsmassnahmen und die gegenwärtige finanzielle Situation des Unternehmens.
2. Beschlussfassung über den Antrag des Verwaltungsrates betreffend weiteren Zinsrlass auf dem 4½ %igen Obligationenanleihe von restlich Fr. 1,360,000 für die Zeit vom 1. November 1920 bis 31. Oktober 1923, eventuell über ein anderes Vorgehen gemäss Art. 16 der Verordnung betreffend die Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen.
3. Bestätigung, eventuell Neubestellung, eines oder mehrerer Vertreter der Obligationäre.

Die Obligationäre werden besonders auf die Möglichkeit hingewiesen, sich durch die tit. Kantonalbank von Bern oder die tit. Spar- & Leihkasse in Bern an dieser Gläubigerversammlung durch Unterzeichnung und Einsendung der dem genannten Zirkular beigelegten Vollmacht kostenlos vertreten zu lassen.

Bern, den 23. April 1921.

(V 62^a)

Der Verwaltungsrat der A. G. Hotel Gurnigel.

Thommen's Uhrenfabriken A. G., Waldenburg**Aktiva**

Bilanz per 31. Dezember 1920

Passiva

		Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
Kassa und Postcheck		2,989	67	Aktienkapital		1,250,000	—
Wertschriften und Wechsel		84,570	90	Reservefonds		146,000	—
Debitoren		601,783	66	Kreditoren		829,640	40
Immobilien und Maschinen		682,800	—	Saldovortrag		72,996	83
Fabrikations-Konto		926,493	—				
		2,298,637	23			2,298,637	23
Soll		Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1920		Haben			
		Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
Allgemeine Unkosten		495,713	65	Saldo vom Vorjahre		6,458	64
Abschreibungen		174,242	55	Bruttogewinn		867,006	39
Reingewinn		203,508	83				
		873,465	03			873,465	03
(A. G. 96)							

Caisse Populaire d'Épargne et de Crédit, à Lausanne

ACTIF

Bilan au 31 décembre 1920

PASSIF

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Caisse, espèces en caisse	34,798	97	Capital social	1,000,000	—
Portefeuille, cédules et billets	1,182,415	90	Fonds de réserve et de prévoyance	760,550	—
Comptes-courants débiteurs	3,987,865	76	Fonds de secours du personnel	11,525	—
Titres constituant le fonds de réserve	597,775	—	Comptes-courants créanciers	2,372,877	23
Titres hypothécaires et valeurs diverses	898,344	30	Caisse d'épargne	261,742	20
Rates d'intérêts sur ces valeurs	24,543	45	Dépôts à terme	2,034,919	40
Mobilier	1	—	Dividendes non retirés	1,875	—
Timbre	2,200	—	Effets à payer	141,619	30
	6,727,944	38	Escompte	12,701	65
			Profits et pertes, solde	130,134	60
				6,727,944	38

DOIT

Profits et Pertes au 31 décembre 1920

AVOIR

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Intérêts bonifiés aux comptes-courants créanciers	123,059	64	Solde reporté de l'exercice 1919	1,052	03
Intérêts bonifiés aux dépôts fixes	100,128	20	Produit de l'escompte	69,954	70
Frais généraux, impôts, timbre	81,140	32	Intérêts des comptes-courants débiteurs	277,612	68
Différence sur cours de titres	8,774	55	Intérêts des titres hypothécaires et valeurs diverses	73,084	35
Pertes avec mauvais débiteurs	7,597	20	Commissions	29,130	75
Solde disponible	130,134	60		450,834	51
(A. G. 97)	450,834	51			

AKTIVA

Emmenthalische Mobiliarversicherungs-Gesellschaft mit Sitz in Zäziwil

Bilanz auf 30. Juni 1920

PASSIVA

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
1,070,142	90	Werttitel.	Reservelonds	1,070,142	90
115,401	—	Bank-Guthaben.	Betriebsfonds	53,827	45
1	—	Material.	Passiv-Rechnungs-Restanz	4,841	45
		(B. 7)	Gewinn-Saldo	56,733	10
1,185,544	90			1,185,544	90

Gross-Höchstetten u. Zäziwil, den 27. April 1921.

Namens der Gesellschaft,
Der Präsident: F. Stuckli. Der Sekretär: Haldemann.**Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale****France (Sud-Ouest)**

(Rapport du Consulat de Suisse à Bordeaux pour l'année 1920.)

On a pu croire qu'aux débuts de l'année 1920 une ère de grande amélioration allait commencer plus d'un an après la conclusion de l'armistice et qu'un retour à des conditions plus normales dans le commerce, l'industrie et les finances mondial allait avoir lieu, mais ces espoirs ont été déçus. Il apparaît chaque jour plus clairement combien il sera difficile de sortir de cette crise mondiale économique.

Vers le milieu de l'année, les transports par mer ont pu être notablement augmentés, peu à peu une baisse sensible sur les prix des frets s'est faite sentir et aujourd'hui, il y a abondance de tonnage à tel point que bien des vapeurs restent inutilisés ou viennent sur lest pour prendre charge ou ayant apporté quelques chargements retournent en partie sur lest.

Une foule de produits dont les prix avaient subi en 1918 et 1919 une majoration considérable, dans la deuxième moitié de 1920 et bien des matières premières ont commencé à être offerts avec une baisse sensible, qui depuis lors s'est heureusement accentuée.

Il y a eu surproduction dans certains domaines, puis arrêt dans la consommation en général, en face des hauts prix provenant en partie des salaires surélevés payés, puis toutes ces restrictions, décrets douaniers ont rendu l'échange entre certains pays presque impossible, sans compter cette grande différence de change. La Suisse est favorisée pour ses achats en France, vu son change, mais les relations commerciales entre nos deux pays souffrent beaucoup, les produits suisses à destination de la France ne pouvant supporter ce taux si élevé de la valuta.

Produits résineux. Ces produits, tels que résine, huile de térébenthine, brais, colophane, goudron provenant du pin maritime, sont récoltés principalement dans les départements de la Gironde, Dordogne, Landes, Lot-et-Garonne et Basses-Pyrénées et donnent lieu à un très grand commerce.

Les quantités récoltées de ces divers produits ont été: en 1918 de 289,500 q., 1919 de 544,400 q., 1920 de 719,000 q.

Dans cette dernière période, l'Angleterre a importé 216,560 q., l'Allemagne 82,900 q., l'Italie 74,000 q., la Belgique 53,700 q., la Hollande 43,000 q. et la Suisse 28,000 q.

Alors qu'en 1916 la térébenthine se vendait de fr. 75 à 80 les 100 kg. nus, nous sommes montés successivement en 1917 à fr. 190, 1918 à 250 et 275 et en 1919 à fr. 350. En 1920, la spéculation et la cherté de la main-d'œuvre des ouvriers résiniers ont poussé cet article en janvier à fr. 800, les plus hauts prix ont été atteints vers mi-mars, soit fr. 965, puis en avril, la baisse successive a ramené cette huile peu à peu à fr. 525 fin novembre, pour remonter en décembre à fr. 560. L'année 1921 fut fatale à cet article qui est tombé en février à fr. 450 et en mars à fr. 260, sans achats à ce prix, vu la marasme général des affaires.

Ci-joint quelques quotations mensuelles. Les fabricants ayant payé les gemmes ou résines brutes très chères pendant la récolte perdent gros à ces prix et les stocks sont lourds, vu surtout la prochaine récolte qui commencera fin mai.

Cours des produits résineux en 1920:

	Térébenthine	Brais clairs		Térébenthine	Brais clairs
	les 100 kg nus	les 100 kg logés en fûts		les 100 kg nus	les 100 kg logés en fûts
	Fr.	Fr.		Fr.	Fr.
Janvier	800	200	Juillet	560	140
Février	900	225	Août	530	175
Fin mars	850	265	Septembre	570	180
avril	875	280	Octobre	600	195
mai	550	260	Novembre	525	165
Juin	600	165	Décembre	550	175

Baisse très grande en 1921:

Térébenthine: en janvier fr. 370, février 250/260, mars 225/230, avril 170/180. Brais clairs: en janvier fr. 80, février fr. 60, mars fr. 45, avril fr. 35. La Suisse a reçu en térébenthine: en 1914 1019 tonnes; en brais clairs: 1919 149 tonnes, 1920 965 tonnes.

Récoltes des vins du sud-ouest. La température pendant le printemps a été favorable au développement de la vigne et de la floraison, mais des pluies survenues en juin et juillet ont développé considérablement les diverses maladies, telles que mildew, oidium et le rotbrun et cela malgré les soufres qui n'ont pu se faire efficacement, faute de main-d'œuvre. Heureusement qu'en août et septembre, de belles journées ont permis aux raisins de se développer, mais le mal dû aux maladies a fortement compromis le rendement. Par contre, la qualité des 1920 dans les vignobles bien soignés et bien défendus a été très bonne comme degré et comme vinosité et ces vins compteront parmi les bonnes années en général.

Le rendement a été pour la Gironde de 4,869,950 hectolitres, alors que ce département avait produit en 1919 5,192,300 hectolitres. Les stocks restant au vignoble fin novembre 1920 étaient de 1,130,000 hectolitres contre 371,500 en 1919 à la même époque, preuve du peu d'activité dans la vente, faute d'acheteurs qui voulaient attendre que la baisse eût fait de plus grands progrès. Par suite du marasme général des affaires et du commerce dans son ensemble, les négociants de vins, au moment de la récolte, se sont abstenus en grande partie de se pourvoir en vins et les vignerons attendent encore cinq mois après la cueillette la réalisation de la vente de leurs produits, ne voulant céder leur marchandise aux prix offerts par le commerce. Un tel calme ne s'est jamais vu dans le commerce bordelais. Seuls les propriétaires ayant absolument besoin d'argent cèdent leur récolte à des prix bien inférieurs à ceux cotés en décembre et janvier.

Les prix obtenus des propriétaires pour leurs vins de 1918 et 1919 très élevés, les dédommagent un peu, les grands frais de culture et soins de la vigne leur laisseront une grande perte sur les 1920, malgré leur bonne qualité.

Voici quelques aperçus sur le rendement en vins pour toute la France: en 1920 56,034,124 hl., 1919 51,461,887 hl., 1918 42,264,136 hl., 1917 36,103,891 hl.

En 1920 le département qui a produit le plus est l'Hérault (Midi), soit 13,086,076 hl., ensuite l'Aude (Midi) 6,299,403 hl., l'Algérie a fourni 7,041,220 hl.

Les cours des vins 1919 durant l'été 1920 valaient de fr. 70 à 100 l'hectolitre suivant degré pour les rouges à Béziers, à Nîmes, à Perpignan pour les vins de Roussillon de fr. 80 à 120, les blancs cotés plus chers de fr. 110 à 130 l'hectolitre, pris à la propriété. Mêmes cours pour les vins d'Algérie.

La futaie était devenue très rare et des barriques neuves payées avant la guerre en moyenne de fr. 30 à 35 se sont vendues jusqu'à fr. 200 la pièce de 220 litres, aujourd'hui encore, au printemps 1921, on les paye fr. 100, 120 et 130. Beaucoup de propriétaires dans le Bordelais n'ayant voulu acheter et loger leurs vins à des prix aussi élevés vendaient sans logement et pour les 1920 gardent leur récolte en cuve. Mais cela ne peut pas durer toujours et les vins risquent de souffrir. Peu à peu les bois de chêne pour la fabrication arrivent et l'on s'attend à une baisse successive pour l'achat et la construction de la futaie.

Durant la guerre, beaucoup de verriers ont dû, faute de charbon, laisser éteindre leurs fours, aussi les prix des bouteilles avaient-ils augmenté d'une façon extraordinaire. Avant la guerre une bouteille de 75 centilitres se vendait de 25 à 30 centimes, en 1918 et 1919 on devait payer de fr. 1.50 à 1.60. Le commerce des vins et eaux-de-vie en bouteilles était devenu difficile, d'autant plus que toutes les fournitures, bouchons, capsules, caisses, etc., avaient aussi fortement augmenté.

Les taxes de luxe imposées aux vins d'un certain prix, puis une très forte augmentation sur les droits de circulation des eaux-de-vie rendaient et rendent encore le commerce des liquides très difficile.

Caoutchoucs. Cet article a subi des fluctuations très sensibles dans les premiers mois de 1920, alors que l'on semblait pouvoir compter sur la stabilité des prix en général; ceci à la suite de l'annonce d'une importante réduction des plantations des first latex crepes. Les qualités africaines qui intéressent surtout notre marché de Bordeaux et dont les importations durant l'année dernière se sont élevées à 2,203,900 kg. n'ont pas maintenu leur prix et ont baissé de plus de 30 % suivant provenance et qualité. Les Congo qui valaient encore fr. 9.— en mai et juin se sont vendus fr. 5.25 et fr. 5.— et se traient aujourd'hui difficilement à fr. 4.50. Les Conakry sont tombés à fr. 5.— alors qu'ils valaient fr. 9.50, et tout est à l'unisson, vu le peu de demandes et le stock énorme existant partout en cet article qui ne se relèvera que difficilement.

Voici quelques cours actuels, prix de demande par kg., pris en entrepôt (ces cours étaient purement nominaux en janvier et février 1921): Congo Noir fr. 4.50, Conakry Guinée fr. 5.—, Casamance fr. 4.75, Côte d'Ivoire fr. 4.25, Cameroun fr. 4.—.

Malgré l'attrait des cours très bas, les affaires sont nulles.

Gommes du Sénégal. Par suite des difficultés de la navigation intérieure de cette colonie à la côte, de la rareté des frets et des hauts prix payés pour transporter la marchandise en France, les cours ont été assez élevés, vu les importations assez restreintes.

Les cours étaient ici pour bonne marchandise courante « Bas de Fleuve » en janvier et février à fr. 240 et 280, en mars 310, en avril on a payé même fr. 380, pour retomber ensuite en juin-août à 350, puis 325, en décembre, il n'y a pas eu de vente, pas même à fr. 300. Ces prix s'entendent par 100 kg. logés franco quai Bordeaux.

Depuis lors, en janvier et février, sans affaires importantes, malgré une baisse, on cotait alors fr. 250 et en mars 1921 fr. 220, sans affaires.

La qualité de l'intérieur de l'Afrique, dite menu ou « Salabréya » était au début de 1920 à fr. 180, en avril on a même payé fr. 240 et depuis lors cette qualité a dû suivre la baisse. En novembre elle était à fr. 200, et peu à peu, en mars 1921, elle obtint à peine fr. 125 les 100 kg. logés franco quai Bordeaux. La crise industrielle est cause de la stagnation de cet article qui aura de la peine à se relever. Devant ce calme persistant les importateurs s'abstiennent et les stocks s'accumulent dans les comptoirs du Sénégal et en Gambie.

Les gommes égyptiennes dites « Cordofan » arrivant assez régulièrement à Marseille, font une sérieuse concurrence aux produits sénégalais.

Huiles de palmes. De provenance de la côte occidentale d'Afrique, tel que de Conakry, Congo, Côte d'Ivoire, Niger, Grand-Bassam, Accra, Cameroun, Dahomey, se cotaient vers la fin de 1919 de fr. 255 à fr. 275 suivant provenance.

Au début de l'année 1920, les prix sont montés pour les huiles du Congo à fr. 310, Conakry, Niger, Côte d'Ivoire à fr. 330/340 et même à fr. 350 pour les Dahomey; mais peu à peu la baisse intervenue a ramené les cours en juillet à fr. 220 pour les Congo et à fr. 250/265 pour les autres provenances, une légère reprise en août, septembre et novembre a fait ressortir les prix à fr. 230 Congo et à fr. 270/275 pour les autres types, en décembre rec chute pour les qualités moyennes à fr. 200 et les qualités supérieures à fr. 260.

En janvier 1921, les quotations ont beaucoup souffert de la stagnation successive et les qualités ordinaires ne valaient plus que fr. 160 et les Côte d'Ivoire, etc., de fr. 175 à fr. 190, depuis lors la baisse s'est encore accentuée, nous sommes tombés à fr. 140 et 160 les 100 kg. logés franco Bordeaux, mais sans affaires.

Palmistes. Cet article a dû suivre les mêmes fluctuations en 1920, au début de l'année, les affaires pouvaient se traiter à fr. 200 et 210 les 100 kg. logés, en août jusqu'à novembre les prix variaient de fr. 160 à 180 pour retomber en novembre et décembre de fr. 145 à 150, depuis lors la faiblesse s'est accentuée et cet article obtient à peine fr. 110 à 115.

Les arachides du Sénégal en coques se vendaient fco. Bordeaux à fr. 175, les Madagascars à fr. 170, en juillet-août de fr. 130 à 140, en novembre à décembre, ils n'obtenaient plus que fr. 125 à 130. Les décortiquées valaient fr. 20 à 25 de plus par 100 kg. Les fabriques d'huiles d'arachides ici ont eu un travail très régulier. Cet article trouve un emploi facile pour la consommation comme huile de bouche, pour la fabrication de la sardine et autres conserves et du fromage, l'exportation de cette huile en Hollande est importante.

Les autres produits de l'Afrique, de Madagascar et de Tahiti, tels que les bois, les cires, les raphias, les coprahs, ont dû subir en 1920 les mêmes péripéties de baisse, alors qu'en 1919, de bons prix ont été obtenus, surtout en face des difficultés d'importation.

Navigation. Le mouvement et la statistique officielle n'ayant pas encore été publiés à fin mars, j'ai dû me servir des renseignements obtenus par les journaux sur la navigation de notre port. A l'entrée nous voyons 2073 navires pour 1920, contre 2224 en 1919; à la sortie 2030 navires pour 1920, contre 2198 en 1919. Le tonnage des marchandises manipulées a été: en 1919 à l'entrée de 5,447,296 tonnes, à la sortie de 4,082,457 tonnes, en 1920 à l'entrée de 5,403,565 tonnes, à la sortie de 4,108,778 tonnes. Le poids total des marchandises sorties en 1920 était de 1,198,990 tonnes contre 959,431 tonnes en 1919.

Le nombre des voyageurs à la sortie et à l'entrée était de 106,702 en 1919 et de 57,608 en 1920; il avait beaucoup diminué en 1920, par suite de la cessation du trafic anormal de guerre.

On peut dire que l'année 1920 a été pour le port de Bordeaux une année de transition avec tendance vers un meilleur essor, ce qui résulte du mouvement du 4^e trimestre de cette même année.

Outre les grandes lignes de vapeurs postaux allant au Brésil et en République Argentine, ainsi qu'aux divers ports de la côte occidentale d'Afrique et aux Antilles, plusieurs lignes nouvelles ont été créées, outre celles vers l'Algérie et le Maroc, celles pour le Danemark et l'Allemagne; soit directement pour la Suède et la Norvège et les ports de la Baltique. Les relations avec les diverses lignes pour l'Angleterre et l'Irlande continuent de plus en plus fréquemment. Le port de la Pallice a des départs directs pour l'Amérique du sud, l'Amérique centrale, côte est et ouest.

Les prix du fret qui étaient au début de l'année 1920 très élevés en général, ont baissé considérablement pour toutes sortes de marchandises.

Il est à désirer toutefois que ces diverses lignes ou relations avec l'étranger trouvent suffisamment de fret à transporter, alors qu'au contraire en face de l'abondance de fret disponible ou nombreux navires inoccupés par suite de la stagnation générale des affaires, il est à craindre que les armateurs soient forcés de baisser leurs prix de transport dans une proportion telle

qu'ils ne pourront plus y trouver leur compte et préféreront dans ce cas désarmer une bonne partie de leur tonnage.

Entreprises industrielles dans la région du sud-ouest. La ville de Bordeaux a pris depuis une dizaine d'années un grand développement industriel de tout genre, développement qui pendant et depuis la guerre n'a fait que s'accroître. Sa population est aujourd'hui de près de 300,000 âmes suivant le dernier recensement.

Les principales entreprises industrielles dans notre ville et région immédiate sont: deux grandes usines pour la fabrication d'huile de graines d'arachides importées du Sénégal, les résidus transformés en tourteaux; une usine pour la fabrication des dérivés du goudron de houille, benzine, créosote, acides phéniques, naphthaline, etc., plusieurs usines pour l'acide sulfureux liquéfié, de sulfate de cuivre, soufre, sublimé, trituré, cristaux, sulfate de soude, potassium, phosphates de chaux, eau de javel, carbure de calcium, engrais chimiques, sels de potasse, sulfates de fer, benzol, salpêtre; de produits chimiques, pharmaceutiques, pour l'oenologie, etc.; une usine pour produits réfractaires et céramiques; plusieurs usines à Bordeaux de produits résineux ou huile de térébenthine.

Dans les départements de la Gironde, des Landes, Lot-et-Garonne et Basses-Pyrénées, il y a plus de 50 usines ou distilleries fabriquant de l'huile de térébenthine, les brais ou colophanes, goudron, etc., soit tous les dérivés de l'arbre du pin maritime; plusieurs grandes scieries de morues, apportées par les voiliers ayant fait la pêche à Terre-Neuve; plusieurs importants chantiers maritimes et docks pour la construction des vaisseaux de guerre, de vapeurs pour la marine marchande; plusieurs autres grands chantiers s'occupant de construction de matériel de chemin de fer, de machines-outils, de fournitures pour la marine, de maisons démontables.

Près de Bordeaux existe la plus grande station radio-télégraphique sans fil, pouvant correspondre avec l'Amérique, station établie suivant le plus récent système américain; une foule de fabriques de conserves de sardines et autres poissons, de légumes, de fruits et de liquors et plusieurs verreries.

Cuba

A teneur de communications de la Havane, le Banco Nacional de Cuba a suspendu ses paiements le 9 avril. La crise intense, qui sévit à Cuba depuis le mois d'octobre, aurait encore empiré de ce fait.

Oesterreich — Verkehrseinschränkungen

Laut Mitteilung der Oesterreichischen Gesamtschaft wird durch die Ereignisse in Oberschlesien die Zufuhr ausländischer Kohle nach Oesterreich dringend geschwächt, dass sich einschneidende Verkehrseinschränkungen als nötig erweisen. Die Oesterreichischen Eisenbahnen werden daher voraussichtlich von Mittwoch, den 11. Mai an bis auf weiteres nur einzelne Schnellzüge führen. Der sonstige Personenverkehr muss eine wesentliche Einschränkung erfahren und die Annahme von Gütern auf das äusserste Mindestmass reduziert werden.

2. Bhue, Charles J., Der Einfluss der Mechanisierung auf die Lage der ostschweizerischen Sticker. Weinfelden, 1920. 108 Seiten mit 9 Tabellen und einer farbigen Tafel.

Diese als 4. Band der von Professor Dr. Weyermann herausgegebenen Sammlung «Schweizer Industrie- und Handelsstudien» erscheinende Arbeit stellt sich die Aufgabe, die Einwirkungen der wachsenden Einführung von Maschinen in der Stickerindustrie der Ostschweiz auf die Lage der davon betroffenen Arbeiter zu untersuchen. Wie die früheren Arbeiten dieser Sammlung, die sich in verdienstlicher Weise speziell die Schilderung der Eigenart schweizerischer Unternehmungen und die Herausarbeitung der wirtschaftlichen Fragen eines bestimmten Industriezentrums zur Aufgabe stellen, gibt auch die vorliegende interessante Schrift auf Grund eingehenden Quellenstudiums und freier Würdigung des zusammengetragenen Stoffes einen wertvollen Beitrag zur Entwicklungsgeichte heimischen Gewerbefleisses.

Nach einer eingehenden geschichtlichen Darstellung der Betriebsformen in der Stickerindustrie und deren Wandlungen im Laufe der Zeiten durch die Einführung von Maschinen und Vervollkommen der Arbeitsmethoden werden in erschöpfender Weise die Lohnverhältnisse zum Teil auf Grund eigener, durch Fragebogen gesammelten Materials geschildert. Der Verfasser kommt dabei zu dem Schluss, dass die fortschreitende Mechanisierung die Löhne keineswegs herabgesetzt habe, sondern dass man im Gegenteil bei jedem neuen technischen Fortschritt einen höheren Verdienst der qualifizierten Arbeiter konstatieren konnte. Die durch die Maschinen zunächst ausgeschalteten menschlichen Arbeitskräfte fanden infolge vermehrter Produktion regelmässig wieder Beschäftigung. In interessanten Ausführungen werden dann nach einem kurzen Wort über die Kinderarbeit die Einwirkungen der Maschine auf die äussere Lebens- und Arbeitsgestaltung des Stickers dargelegt und die Veränderungen in der Arbeiterzahl, dem Warendurchschnittswert und dem Absatz in ihren Beziehungen zur vermehrten Maschinenverwendung gezeigt.

Der Wirtschaftstheoretiker wie der Praktiker werden aus dieser Schrift manchen Einblick gewinnen können in die Veränderungen und wirtschaftlichen Zusammenhänge in einem unserer wichtigsten Industriezweige; zugleich gibt sie aber auch auf Grund fleissig zusammengetragenen und geschickt verarbeiteten Materials Aufschluss über die Berechtigung der aus der Stickerindustrie so häufig gehörten Klagen über die Folgen der fortschreitenden Mechanisierung.

Diskontsätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	1921	1921	1921	1921	1921	1920	1919
	30. IV.	23. IV.	15. IV.	7. IV.	7. V.	7. V.	7. V.
	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.
Schweiz	4 1/2	3 3/4	4 1/2	3 3/4	4 1/2	3 1/2	4 1/2
Paris	6	5	6	5	6	5	6
London	6 1/2	5 1/4	7	6 1/4	7	6 1/4	7
Berlin	5	3 3/4	5	3 3/4	5	3 3/4	5
Milano	6	5 1/2	6	5 1/2	6	5 1/2	6
Bruxelles	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2
Wien	6	4 1/2	6	4 1/2	6	4 1/2	6
Amsterdam	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2
New-York ¹⁾	6	6	6	6	6	6	6
Spanien	6	6	6	6	6	6	6

o. = officiel (officiel), p. = privat (hors banque). ¹⁾ Gold money.

Kurs für Sichtdevisen auf: — Cours du change à vue sur:

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 128.457;

Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.8193; \$ 1 = Fr. 5.182.

	Paris	London	Deutschland	Italien	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York	Spanien
1921	7. V.	46.25	22.82 1/4	8.45	25.25	45.76	1.44	198.52	5.59 1/2
	30. IV.	43.86	22.59 1/4	8.53	27.25	43.92	1.45	200.66	5.70 1/2
	23. IV.	41.86	22.67 1/4	8.45	26.62	42.61	1.41	200.43	5.76 1/2
	15. IV.	40.99	22.57 1/4	9.14	28.05	42.53	1.66	200.16	5.76 1/2
	7. IV.	40.88	22.60	9.88	24.56	42.52	1.49	199.83	5.76 1/2
1920	7. V.	34.36	21.74 1/2	10.52	26.35	36.49	2.56	206.15	5.65 1/2
	1919	7. V.	80.79	23.45	45.75	65.75	77.89	215.00	4.99 1/4
	1918	7. V.	73.05	19.81 1/2	80.25	46.06	—	50.94	201.31
	1917	7. V.	90.30	24.55	79. —	75.50	—	49.50	210.50

¹⁾ Die Kurse bedeuten Goldkurse. — ²⁾ Les cours signifient cours de la demande.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.

Uebereisungskurse vom 11. Mai an. — Cours de réduction à partir du 11 mai.

Belgique fr. 47.40; Deutschland Fr. 9.25; Italie fr. 29.60; Oesterreich Fr. 1.55; République Argentine fr. 502. — (pour 100 Pesos or); Grande-Bretagne fr. 28.25.

Postcheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux

Nr. 17. Neue Beilrücke. — 2. V. 1921. — Nouvelles adhésions.

Affoltern b. Zeh.: VIII. 2646 Metzger, E., Weine und Spirituosen.
Aarau: VI. 1163 Humanitas, Abstinenz-Verbindung.
Arbon: IX. 2908 Sauerstoffwerk Bischofszell, H. Vogt-Wüthrich.
Basel: V. 5717 American Express Company, Inc. — V. 5635 Emmenegger, Glaser & Cie., Wein-Agenturen en gros. — V. 5709 Feuerwehrverein IV. Comp. — V. 5715 Gaben-Comité des Baselstädter. Schwingfestes 1921. — V. 5685 Gass, Hans, Tapezierer. — V. 5710 Grüniger, Gust., Dr., Advokat. — V. 5720 Kanarische evangelische Mission Pfarrer Hans Löw. — V. 5732 Männerchor St. Johann. — V. 5725 Merian, Paul. — V. 5728 Photographische Gesellschaft. — V. 5714 Steyer-Schmiedlin, Eugen, Gärtner. — V. 5716 Tennisclub Hebelstrasse. — V. 5704 Verein des äusseren St. Alban-Quartiers. — V. 5723 Vosseler-Gantenhein, Paul, Dr., Sek.-Lehrer. — V. 5713 Zimmermann, Jakob, Orgelbauer.
Bauma: VIIIb. 775 Trudel, Aug., Bäckerei und Konditorei z. Frohsinn.
Beckenried: VII. 2069 Kriegsteuerverwaltung Nidwalden.
Bellinzona: XI. 205 Antica farmacia di Brera. — XI. 204 Manzotti, Carlo. — XI. 212 Pedotti, Federico, Dr., medico-chirurgo.
Bern: III. 3960 Eidg. Schwing- und Aepelperfekt 1921. — III. 3958 Hirni-Meyer B., Privat-Dactylo-Schreibbureau. — III. 2647 Kant. bern. Sattlermeisterverband.
Blie: IVa. 446 Michel, J. — IVa. 1067 Notz & Co. — IVa. 1222 Ritschard, Fr., Bauspengerel-Installationen.
Blonigen: V. 5719 Buser, Fritz, Versicherungen.
Bischofszell: IX. 2908 Sauerstoffwerk Bischofszell H. Vogt-Wüthrich.
Brig: IIc. 91 Rubli, Hans, Dépôt Brasserie du Cardinal.
Brugg: IVa. 1085 Künz, Jakob, Spirituosen en gros.
Burgdorf: IIb. 434 Arbeiterwohnbaugenossenschaft. — IIb. 429 Grünig, W., Maler- und Gipsergeschäft.
La Chaux-de-Fonds: IVb. 680 Andréola, Léa, cuirs et chaussures. — IVb. 259 Unions cadettes et délégués unionistes, commission cantonale.
Chinasso: XIa. 561 Negri, Osear, & Co., trasporti internazionali.
Chur: X. 1105 Bodenmann & Cuorad, Conditori Alpina.
Corelles (N°tel): IV. 946 Brachotte, Charles, représentant de commerce. — IV. 213 Eigenheer, Emile, fabrique d'appareils de précision.
Crassier: I. 2499 Grand, Clément Joseph, diamants à Divonne.
Davos-Dorf: X. 1112 Meehanische Werkstätte und Bauschlosserei, Bobsleigh- und Skelton-Fabrikation.
Ebnet-Kappel: IX. 373 Gehler, A., Postverwalter.
Elgg: VIIIb. 832 Kupper, Heinrich, Untermühle.
Erstfeld: VII. 2091 Wipfli, Josef, Notar und Gerichtspräsident.
Fribourg: IIa. 233 Akademischer Alpenklub. — IIa. 441 Püschard, Pierre.
Ganterschwil: IX. 2623 Gasser, B., Käserei, Acwili.
Genève: I. 522 Ateliers des charnières S. A. — I. 1709 Barnett, E., Mme., passementerie. — I. 2500 Lanier, Léon, représentant. — I. 2182 Rieter, E. H., ingénieur. — I. 2498 Roeh, Emile, Dr. med., 26 Bd. helvétique. — I. 2497 Société de l'oeuvre des vieillards et incurables français. — I. 2496 Terrier, Constant, représentant. — I. 494 Wulfsohn, Léon, rédacteur Finanz-Revue.
Giornico: XI. 190 Asilo infantile « Pietro Gludici ».
Glarus: IXa. 509 Müller-Zwicky, P., Spielhof. — IXa. 508 Rüegg, Otto, Kürschner und Mützenmacher, Hutgeschäft.
Grüze: VIIIb. 767 Sauerstoff- und Wasserstoff-Werk Luzern A. G., Werk Grüze.
Helden: IX. 1529 Carol-Geber, H.
Herzogenbuchsee: IIIa. 182 Bernisch-kant. Kunstturntag, Gabenkomitee. — IIIa 358 Zobrist, Hans, Holzbildhauer.
Kirchberg (Bern): IIb. 399 Amtsverband der Bauern- und Bürgerpartei Burgdorf.
Koppigen: IIb. 433 Werthmüller, Christ., Sattler und Möbelhandlung.
Langnau i. E.: III. 689 Stauffer, Chr., Biedepot- und Landesprodukte.
Langenhäusern: III. 3964 Steitler, Rudolf, Lehrer und Sektionschef.

Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — Sauf adaptation aux fluctuations.

Lausanne: II. 763 Cerele démocratique. — II. 2167 Expansion de la Brévigraphie en Suisse. — II. 2164 Fédération suisse des travailleurs intellectuels. — II. 2146 S. A. Primeurs.

Liestal: V. 5686 Orchesterverein.

Locarno: XI. 182 Cooperativa agricola ticinese, succursale. — XI. 208 Jung, Albert. — XI. 189 Vannotti, A., succ. Ing. Marloti & Ci.

Loco: XI. 187 Cassa assicurazione bestiame bovino. — XI. 202 Cassa comunale.

Lugano: XIa. 559 Federazione cantonale ticinese della società di tiro. — XIa. 562 Federazione operai comuni e statali.

Luzern: VII. 2082 Braun, Simon. — VII. 2070 Esteve, José.

Mollazzo d'Arbedo XI. 161 Comune di Arbedo-Castione, Imposte cantonali.

Münster (Luz.): VII. 2072 Baumelsterverband Luzern-Land.

Netstal: IXa. 230 Leuzinger, Emil, Landesprodukte und Brennholzfräseer.

Oberkulm: VI. 291 Huber, Walter.

Oerlikon: VIII. 5793 Volkshochschulkurse.

Orbe: II. 2161 Société de gymnastique « Jeune Patriotes ».

Rheinfelden: VI. 1685 Nordwestschweiz. Rundfahrt, Organisations-Comité.

Rorschach: IX. 1859 Scheuermann, A., Haba-Verlag. — IX. 2883 Schweiz. Alpenclub, Sektion Rorschach.

Rümlang: VIII. 8510 Schiessverein.

Ste. Croix: II. 2159 Chapuis, Paul, pharmacie.

St. Gallen: IX. 2911 Groggh, H., Blusen- und Kleiderfabrik. — IX. 1948 Oechsl-Heussi, Jos. — IX. 2910 Tobler, Jacob, Import-Export-Commission.

St. Imier: IVb. 652 Luthert, P., papeterie.

St. Moritz-Dorf X. 1113 Gabencomité des kant. Turnfestes St. Moritz.

St. Urban: IIIa. 359 Sägerei und Holzhandlung, Glur, Brun & Cie. (Geschäftsleitung in Roggwil).

S. Vittore: XI. 188 Municipio.

Schaffhausen VIIIa. 870 Kaufmännischer Verein. — VIIIa 865 Sängerfest, Kant., 1921.

Schönenwerd: VI. 1690 Stark, C. A.

Seedorf: III. 3953 Feldschützengesellschaft Seedorf und Lobsigen-Ruehwi.

Sion: IIc. 295 Bournissen, Jean-Baptiste, représentant. — IIc. 335 Desarzens, Paul, photographe. — IIc. 310 Galladé, Charlotte, lingerie, broderies. — IIc. 511 Héritier, Emile, médecin-vétérinaire. — IIc. 207 Zanolli, Jules, négociant. — IIc. 514 Zimmermann, Bernhard, médecin-dentiste.

Stäfa: VIII. 8555 Kant. Kunstturntag, Gabenkomitee.

Töss: VIIIb. 829 Gemeindestube.

Unternussbaumen: VI. 962 Grundbuchvermessungskommission Obersiggenthal.

Valorbé: II. 2162 Guignard-Polens, M., usine de la Foulaz.

Veltheim (Zeh.): VIIIb. 833 Theller, Ernst.

Vitznau: VII. 2094 Wiprichtiger, E., Kolonialwaren und Bäckerei.

Wädenswil: VIII. 6251 Gisler, Fritz, Mech. Schlosserei. — VIII. 4575 Müller & Frey, Malerwerkstätten.

Wattenstadt: X. 1096 Eidg. Kasernen- und Zeughausverwaltung.

Weisslingen: VIIIb. 830 Spoerri-Köhler, J. J., Manufakturwaren.

Windisch: VI. 1682 Armen- und Kirchengutsverwaltung.

Winterthur: VIIIb. 831 Dobler, X., Tierarzt. — VIIIb. 104 Klein-Huber, Ernst, Brauerei-Vertreter. — VIIIb. 834 Plangg, J., zum Wildenmann.

Zürich: VIII. 5252 Binelli & Ehrsam, Autogarage. — VIII. 4410 Burki, Emil, Vertretungen. — VIII. Eppler, Simon, feine Herrenschneiderei. — VIII. 5012 Farner, Ernst, Dr. med., Arzt. — VIII. 2045 Goldmann, J., Schneidelfournituren. — VIII. 1536 Iten, Jb., Agentur und Kommission. — VIII. 2305 Laesser, E., Härtmittel. — VIII. 4708 Lutomirski, Albert, Textilwarenagentur. — VIII. 6135 Plangg, Ignaz, Rest. Sternen. — VIII. 5218 Rauch-Michel, Emil, Elektrotechn. Bedarfsartikel. — VII. 1914 Schweiz. Frauen-Alpenclub, Sekt. Zürich. — VIII. 2958 Schweiz. Kirchengesangsbund. — VIII. 5247 Steinelger, E., Vertretungen. — VIII. 5943 Stock, V., Vertretungen. — VIII. 2810 Wiederkehr & Broder, Annoncenexpedition. — VIII. 3927 Wipf, H., Kaufmann. — VIII. 5101 Wiss, Adolf, Malermeister.

Endorf (Oberpfalz): VII. 2083 Novizt der Salesianer.

London: V. 5718 Boehringer, P. F., «The Swiss Observer».

Schaan (Liechtenstein): IX. 2318 Liechtenstein. Krankenunterstützungskasse.

Stuttgart: VIII. 1764 Moritz, Ernst Heinrich (Inh. Franz Mittelbach), Verlagsbuchhandlung.

Wien: VIII. 3539 «Wila», Wiener literarische Anstalt, G. m. b. H.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Transalpine Industrie- & Handels-A.-G. Zürich

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

I. ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 27. Mai 1921, nachmittags 3 Uhr
in unsere Bureaux Bahnhofstrasse 81, eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und Bilanz per 31. Dezember 1920 und des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Genehmigung der Massnahmen des Verwaltungsrates zwecks Beschaffung von Rohmaterialien.

Legitimationskarten zur Teilnahme an der Generalversammlung können gegen Hinterlegung der Aktien bis zum 23. Mai 1921 bei dem Bankhaus Blankart & Co. in Zürich und bei der Oesterreichischen Kreditanstalt für Handel und Gewerbe in Wien bezogen werden.

Der Geschäftsbericht, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 19. Mai 1921 an auf unserm Bureau zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Zürich, den 10. Mai 1921.

Der Verwaltungsrat.

Cementwarenfabrik A. G. in Roggwil**Einladung zur II. ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre**

infolge Beschlussunfähigkeit der I. ausserordentlichen Generalversammlung, gemäss § 18 der Statuten,

Samstag, 28. Mai 1921, nachmittags 4 Uhr, im Gasthof zum Kreuz, Langenthal

TRAKTANDEN:

1. Beschlussfassung über die Liquidation der Gesellschaft.
2. Bestellung des Liquidationsbureaus.
3. Unvorhergesehenes

Roggwil, den 10. Mai 1921.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: J. MEYER.

Herzogenbuchsee-Wangen-Jura Bahn**Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre**

Samstag, den 28. Mai 1921, nachmittags 1 Uhr
im Hotel Bahnhof in Herzogenbuchsee.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Entgegennahme des Jahresberichtes und der Rechnung pro 1920 und Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Wahlen:
 - a) 5 Mitglieder des Verwaltungsrates infolge Ablauf der Amtsdauer;
 - b) 5 Mitglieder der Direktion infolge Ablauf der Amtsdauer;
 - c) der Kontrollstelle (zwei Rechnungsrevisoren, zwei Suppleanten).
4. Vollmachterteilung zum Ankauf eines weitem Wagens.
5. Unvorhergesehenes.

1416

Geschäftsbericht und Jahresrechnung liegen zur Einsichtnahme der Herren Aktionäre acht Tage vor der Generalversammlung beim Sekretär, Dr. Dürrenmatt, in Herzogenbuchsee, auf.

Die Aktionäre geniessen zum Besuche der Aktionärversammlung auf unserer Automobillinie freie Fahrt und werden angesichts der Wichtigkeit der Traktanden dringend zum Besuche eingeladen.

Die Direktion.

Société Anonyme des Carburés du Day à Lausanne

L'assemblée générale des actionnaires du 3 mars 1921, ayant décidé à l'unanimité la réduction du capital social de fr. 1,200,000 à fr. 1,000,000 par l'annulation de 400 actions provenant d'anciennes parts de fondateurs, Messieurs les actionnaires sont invités à déposer la totalité de leurs titres, au siège de la société, 15, Rue du Midi, à Lausanne, en vue de: 1. l'annulation des 400 actions susmentionnées; 2. l'estampillage des 2000 actions restantes. Le délai pour le dépôt des titres en question est fixé au 31 mai 1921.

Lausanne, le 10 mai 1921.

(12191 L) 1426

Le conseil d'administration.

HOTEL JUNGFRAU

Goldwili ob Thun

571

Idyllischer Aufenthalt für Ruhe- u. Erholungsbedürftige in milder Höhenlage. Komfortables Haus mit grossem Park. Eigener Wald, ausgezeichnete Verpflegung. Bescheidenes Pensionspreise. Prosp. durch die Besitzerin Frau L. Fries.

Energie Electrique de Catalogne

Liste des 503 Obligations de 500 francs 5%
de la Société anonyme Energie Electrique de Catalogne
sorties au 7^e tirage du 24 mars 1921

17	6377	12385	20418	26286	34325	39552	45977	52328
212	6385	12409	20466	26289	34362	39578	46096	52610
290	6617	12419	20509	26345	34372	39631	46275	52782
449	6743	12583	20703	26516	34407	39760	46431	53420
540	6771	12692	20707	26684	34565	39890	46667	53441
627	6870	12802	20797	27009	34573	39924	46688	53654
669	6918	12960	21001	27142	34651	40281	46871	53759
771	7009	13027	21099	27177	34921	40306	46916	53891
817	7205	13031	21128	27268	34960	40368	46917	54048
1049	7273	13100	21521	27805	35062	40411	47022	54352
1278	7280	13179	21857	27996	35096	40473	47092	54545
1312	7299	13258	21967	28483	35100	40861	47338	54587
1420	7333	13581	22037	28795	35278	40975	47358	54803
1431	7342	13737	22249	29034	35409	41088	47567	54849
1464	7347	13843	22258	29156	35421	41089	47890	55094
1650	7354	14046	22265	29323	35573	41170	47925	55588
1736	7417	14171	22275	29521	35705	41284	47942	55649
1788	7534	14400	22341	29899	35770	41456	48087	55742
1947	7539	14435	22393	30151	35806	41609	48088	56378
2055	7619	14808	22489	30273	35896	41618	48147	56438
2097	7682	14908	22563	30484	36144	41630	48203	56531
2209	7701	14912	22582	30690	36185	41656	48310	56586
2407	8033	15050	22619	30818	36362	41757	48327	56606
2818	8110	15268	22756	30927	36499	41796	48575	57128
2902	8139	15399	22804	31226	36630	41939	48639	57130
2981	8274	15484	22884	31421	36763	42000	48700	57205
3141	8491	15503	22908	31483	36772	42035	48970	57234
3152	8503	15535	23217	31489	36881	42206	49081	57240
3155	8622	15596	23327	31644	37021	42349	49154	57322
3159	8632	15742	23335	31746	37041	42399	49220	57502
3168	8750	15964	23467	31771	37086	42919	49255	57585
3411	9008	16253	23534	31894	37121	42987	49419	57681
3708	9047	16267	23546	31924	37212	42996	49437	57725
3741	9085	16370	23558	32021	37245	43325	49502	57854
3753	9164	16539	23775	32046	37427	43371	49581	58005
3852	9205	16617	23834	32164	37465	43446	49594	58066
3923	9330	16745	23978	32202	37473	43481	49688	58291
3951	9361	16821	24098	32346	37684	43638	49696	58334
4056	9444	17044	24289	32450	37701	43667	49850	58414
4058	9477	17090	24316	32573	37768	43750	49888	58552
4422	9841	17126	24422	32722	37781	43772	50141	58593
4789	10039	17135	24562	33063	37821	43813	50187	58639
4863	10456	17501	24593	33089	37838	43864	50284	58944
4896	10519	17646	24886	33452	37912	43902	50300	58993
4972	10616	18296	25003	33481	37967	44114	50548	59116
4984	10809	18355	25066	33516	38000	44236	50584	59462
5162	10930	19018	25078	33586	38221	44309	50785	59477
5259	11066	19369	25139	33651	38284	44358	51018	59507
5378	11083	19406	25277	33814	38394	44466	51271	59700
5666	11302	19410	25522	33853	38399	44482	51355	59785
5754	11339	19476	25568	33861	38804	44850	51430	59856
5774	11341	19915	25786	33894	39354	45061	51607	59863
5802	11405	20044	25830	33912	39380	45260	51757	59965
5870	11743	20076	26003	33942	39469	45385	51779	59973
5943	11920	20209	26176	34025	39472	45778	52023	60000
6024	12313	20416	26230	34279	39485	45867	52093	

Remboursement à raison de 500 frs., nets d'impôts, à partir du 1^{er} juillet 1921

à Bâle à la Banque Commerciale de Bâle

à Genève à la Banque Commerciale de Bâle (2282 Q) 1405

à Zurich à la Banque Commerciale de Bâle.

Obligations amorties au 2^e tirage du 22 mars 1916 restant à rembourser
46115 53106

Obligation amortie au 3^e tirage du 27 mars 1917 restant à rembourser
21885

Obligations amorties au 4^e tirage du 22 mars 1918 restant à rembourser
20252 42995 46121 46149

Obligations amorties au 5^e tirage du 28 mars 1919 restant à rembourser
1209 5387 19352 20788 32670 37114 38596 46152 54736
1605 13819 19378 30730 35286 38480 41377 52259 57017 67525

Obligations amorties au 6^e tirage du 25 mars 1920 restant à rembourser
128 3656 8823 11567 15209 20304 30495 38391 48085
177 4078 9063 11656 15266 20618 31118 39065 48276
307 4121 9082 11724 15408 21176 31565 39753 53142
323 4537 9114 12341 16091 21293 31619 40206 54778
582 4810 9125 12343 16194 21430 31627 40558 55228
740 4885 9165 12357 16217 21480 32118 40743 55392
1207 5348 9193 12536 16589 21773 32482 40764 55560
1630 6235 9379 12611 16674 21925 32686 43203 55688
2273 7238 9842 12616 16675 23316 32983 43263 57450
2640 7298 10046 12672 16676 23450 33537 43299 57616
2709 7335 10281 12830 16857 24188 33555 43395 57792
2791 7402 10292 13651 16990 24455 34535 45232 58524
2916 7618 10401 13682 17821 24701 34614 45273 58536
2921 7670 10877 14869 18797 24735 34750 45311
3069 7732 10881 14890 19390 24835 35791 46452
3136 7761 11038 14893 20002 25847 36650 46514
3157 8156 11288 15166 20115 27907 36752 46550
3600 8809 11407 15186 20270 30118 37697 46829

BUCHFÜHRUNG

Ordre zuval., rasch, diskret
vernachl. Buchführungen,
Invent. u. Bilanzen, Bücher-
experten, Einführung der
amer. Buchführ. nach prakt.
System, mit Gehelmbuch.
Prima Refer. Komme auch
nach ausw. H. Frisch, Wein-
bergstrasse 57, Zürich 6.

Wer aus schweizerischen Gaswerken

Gaskoks

bezieht, trägt zur Vermeidung der Arbeitslosig-
keit bei. Man sehe darauf, dass man Gaskoks be-
kommt und nicht einen vom Ausland stammenden
Auserekoks,
der minderwertig ist. 381

Wo am Orte kein Gaswerk besteht, wende
man sich an den

Verband Schweizerischer Gaswerke

(Postfach Hauptpost) ZÜRICH
wo jede gewünschte Auskunft erhältlich ist.

DURCH-
SCHREIBE
BÜCHER
Hollbrunner
Markt 14, Bern.

Seriöser Mann, mittleren
Alters, sucht Stelle als

Meister in Zigarrenfabrik

Ist gut bewandert in Kopt-
zigarren, Stumpfen, Kiel u.
Brissago. Gegenwärtig als
Meister tätig; besitzt auch
einige Kenntnisse in diesem
Fach. Zeugnisse und Refe-
renzen zu Diensten.

Offerten erbeten unter
Chiffre H. A. B. 1345 an
Publicitas A.-G., Bern.

Chemische Fabrik vorm. Sandoz in Basel

Einladung zur 26. ordentlichen Generalversammlung
auf Freitag, den 27. Mai 1921, vormittags 11 Uhr, im
Bureau der Gesellschaft, Fabrikstrasse 60, in Basel.

Tagesordnung:

1. Vorlage der Jahresrechnung für 1920.
2. Bericht der Kontrollstelle und Erteilung der Entlastung an den Ver-
waltungsrat.
3. Beschlussfassung betreffend Verwendung des Jahresgewinnes.
4. Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat und Neuwahl.
5. Wahl von 2 Rechnungsrevisoren und 2 Suppleanten für 1922.

Die Bilanz und Rechnung über Gewinn und Verlust sowie der Bericht der
Rechnungsrevisoren sind von heute an im Bureau der Gesellschaft, Fabrik-
strasse 60, den Herren Aktionären zur Einsicht aufgelegt.

Zutrittskarten können gegen Hinterlegung der Aktien oder der Bank-
depotscheine bis zum 24. Mai 1921 bezogen werden. (2296 Q) 1425

Die Hinterlegung kann erfolgen am Sitze der Gesellschaft, Fabrik-
strasse 60 in Basel, oder bei den Herren Oswald & Co. in Basel.

Basel, den 11. Mai 1921.

Der Verwaltungsrat.

Kurhausgesellschaft Interlaken A.-G.**Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre**

Samstag, den 21. Mai 1921, nachmittags 2 Uhr
im Kursaal in Interlaken

TRAKTANDEN:

1. Jahresbericht pro 1920.
2. Jahresrechnung pro 1920.
3. Finanzielle Sanierung der Kurhausgesellschaft.
4. Statutenrevision.
5. Verschiedenes.

Die Bilanz und die Rechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren
sind vom 10.—20. Mai auf dem Bureau des Herrn A. Gerteis, Kassier der Ge-
sellschaft, welches sich im Gebäude der Volksbank in Interlaken befindet,
zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Im Falle der Annahme des Sanierungsprojektes und der revidierten Sta-
tuten durch die bisherigen Aktionäre findet im Anschluss an die ordentliche
Generalversammlung am gleichen Orte die Generalversammlung der alten
und der neuen Aktionäre statt.

TRAKTANDEN:

1. Konstituierung.
2. Wahl des Verwaltungsrates und der Rechnungsrevisoren.

Zu dieser Generalversammlung werden die Inhaber der Partialen des
4% Hypothekendarlehens von Fr. 1,500,000 als Prioritätsaktionäre einge-
laden. Zum Ausweis haben sie die Partialen mitzubringen, falls sie persönlich
an der Versammlung teilnehmen wollen. Sie können sich aber auch durch
die Kantonalbank von Bern vertreten lassen. In diesem Falle haben sie ihre
Partialen der Kantonalbank von Bern in Bern oder ihrer Filiale in Interlaken
einzureichen und ihr eine Vollmacht auszustellen.

Interlaken, den 11. Mai 1921.

Der Verwaltungsrat.

Deutsche Darlehensgenossenschaft in der Schweiz, Zürich**Einladung zur Generalversammlung**

auf Dienstag, den 24. Mai 1921, nachmittags 2 1/2 Uhr
im Zunfthaus zur Waag, Zürich, Münsterhof 8.

Tagesordnung:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung für 1920,
sowie des Berichtes der Rechnungsprüfer.
2. Entlastung des Aufsichtsrates, des Vorstandes und der Verwaltung.
3. Neuwahl für die ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates, des
Vorstandes und Wahl der Rechnungsprüfer.
4. Abänderung der §§ 7 und 12 der Satzungen auf Grund der Novelle
vom 8. Juli 1919 zum Schweizerischen Obligationenrecht.
5. Verschiedenes. 1423

Jahresrechnung, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der
Rechnungsprüfer liegen vom 9. Mai d. J. ab in unseren Geschäftsräumen,
Stamphenbachstrasse 69, den Mitgliedern zur Einsichtnahme auf.
Anträge für die Generalversammlung müssen spätestens bis zum 17. Mai
d. J. eingereicht werden.

Zürich, den 9. Mai 1921.

Der Aufsichtsrat.